



Markus Brauckmann, Gregor Schöllgen

München 72. Ein deutscher Sommer

Ungekürzte Lesung mit Stephan Schad

2 mp3-CDs · ca. 13 h 11 min D 25,00 € · AT 25,70 € ISBN 978-3-7424-2390-0

Buchvorlage: DVA in der Penguin Random House

Verlagsgruppe

Erscheinungstermin: 15.06.2022

➤ 50 Jahre Olympische Spiele von München: der Bestseller zum großen Jubiläum (26. August)

Die zweiten Olympischen Spiele auf deutschem Boden sind das erste Weltereignis in der BRD: München 72 bietet die einmalige Chance, das moderne Deutschland vorzuzeigen. Bis es zum Terroranschlag auf die israelische Mannschaft kommt. »München 72« erzählt kunstvoll vom geteilten Deutschland, und es erzählt von einem Ereignis, das den Geistern der Vergangenheit trotz aller Versuche nicht entkommt.

Markus Brauckmann

Markus Brauckmann, geboren 1968, ist Regisseur und Drehbuchautor. Nach Studien in Berlin und den USA arbeitete er als Web-Redakteur für die Mediengruppe RTL Deutschland und war Chefredakteur beim TV-Produzenten blue eyes. Seine preisgekrönten Dokumentarfilme und –fernsehreihen wie »Kanzler, Krisen, Koalitionen« behandeln gekonnt große gesellschaftspolitische Themen.

Gregor Schöllgen

Gregor Schöllgen, geboren 1952 in Düsseldorf, ist Historiker und Publizist. Von 1985 bis 2017 war er als Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg tätig und lehrte zwischenzeitlich unter anderem an der Columbia University und der Universität Oxford. Sein publizistisches Schaffen fokussiert sich vor allem auf Biografien von Politikern und Unternehmern, seine Werke zu Willy Brandt und Gerhard Schröder wurden zu Bestsellern.

Stephan Schad

Stephan Schad ist Schauspieler und Hörspielsprecher, der in Stuttgart in zahlreichen Theaterhäusern engagiert war. Auf der großen Leinwand war er unter anderem in der Verfilmung »Das Tagebuch der Anne Frank« oder »Es ist zu deinem Besten« zu sehen. Seine Stimme ist bekannt aus zahlreichen Hörspielen und - büchern wie der »TKKG«-Reihe oder Florian Illies' »1913 – Der Sommer des Jahrhunderts«.